

Jahresbericht 2019 der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen

KIRCHENPFLEGE

Personelles

Martina Zubler hat ab Januar 2019 die Führung unserer Buchhaltung (inkl. dem Zahlwesen) übernommen und ihr Pensum um rund 10 % aufgestockt. Herzlichen Dank an Martina.

Guido Baur ist als neuer Jugendbeauftragter der reformierten Kirche Baselland gewählt worden und hat diese Stelle Anfangs Mai 2019 angetreten. Wir danken Guido für sein tolles Engagement in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihm alles Gute.

Das freigewordene Aufgabengebiet (Phönix und Jugendgottesdienste) ist von *Pit Schmied* übernommen worden. Lieber Pit, ein grosses Dankeschön für deinen Einsatz.

Per Ende Juni 2019 ist *Adrian Diethelm* ein Jahr früher in den wohlverdienten Ruhestand getreten und wir wünschen ihm alles Gute und gute Gesundheit. Er wird der Reformierten Kirche Aesch-Pfeffingen weiterhin eng verbunden bleiben. Wir danken Adrian für seine langjährige wertvolle Tätigkeit.

Danach übernahmen die beiden Pfarrpersonen *Markus Wagner* im Juli 2019 und *Peter Senn* von August bis Dezember 2019 die Stellvertretung. An dieser Stelle sei den Beiden nochmals für ihren Einsatz gedankt.

Marc Waegeli ist per Mitte 2019 aus dem Gebiet unserer Kirchgemeinde weggezogen und ist somit auch aus der Kirchenpflege ausgetreten. Sein Sitz in der Synode ist seither auch unbesetzt. Marc wird uns in diversen Projekten weiterhin unterstützen und wir danken ihm für seinen grossen Einsatz und wünschen ihm alles Gute.

Die Pfarrwahlkommission hat nach längerer Evaluationsphase *Ingo Koch* als neuen Pfarrer vorgeschlagen. Ingo Koch ist am 8. September 2019 anlässlich einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung gewählt worden. Der Arbeitsbeginn ist Anfang Januar 2020 und wir wünschen Ingo einen guten Start!

Finanzen

Im Jahr 2019 konnte wiederum ein positives Ergebnis von TCHF 145 erzielt werden.

Die Steuereinnahmen haben um rund TCHF 11 abgenommen. Neu sind die Mietzinseinnahmen vom Mehrfamilienhaus für das 2. Semester 2019 im Umfang von TCHF 138 enthalten. Im Aufwand sind neu die Hypothekarzinsen, Unterhaltsaufwendungen und Abschreibungen für das Mehrfamilienhaus enthalten. Generell hat sich die weiterhin disziplinierte Ausgabenpolitik aller Beteiligten wiederum positiv ausgewirkt. An dieser Stelle danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen für Ihren Einsatz.

In der Bilanz sind in den Aktiven neu die Immobilienwerte für das Mehrfamilienhaus sowie für die Eigentumswohnung enthalten. In den Passiven sind neu die Hypotheken für das Mehrfamilienhaus und für die Eigentumswohnung ausgewiesen. Per Ende 2019 ist eine weitere Tranche des Darlehens an die Kantonalkirche im Umfang von TCHF 98 zurückbezahlt

worden. Die Rückstellung für PK-Sanierung im Umfang von TCHF 147 aus dem Vorjahr ist im Berichtsjahr an die BLPK (Pensionskasse BL) überwiesen worden.

Bauprojekt Grossmattweg

Zu Jahresbeginn lag der Schwerpunkt der Bauarbeiten beim Innenausbau. Die Aussenhülle wurde fertiggestellt, parallel dazu erfolgten die Installationen. Im Mai wurden die letzten Arbeiten abgeschlossen und die Umgebung begrünt. Per 1. Juni konnten die ersten Mieterinnen und Mieter einziehen. Bis im Oktober waren alle Wohnungen vermietet. Damit auch die grosszügigen Bastelräume unabhängig von den übrigen Wohnungen vermietet werden konnten, waren kleinere bauliche Anpassungen nötig, für die eine entsprechende Baubewilligung eingeholt wurde. Der vollständige Abschluss inklusive Bauabrechnung wird im Frühjahr 2020 erwartet.

Birsecker Verband

Im April fand mit Unterstützung des Birsecker Verbandes in Dornach das erste Preacher-Slam statt mit dem Thema „Is(s) was, Kirche? Es geht um die Wurst!“. Die mit Witz und Provokation gespickten aktuellen Beiträge stiessen beim breiten Publikum auf Begeisterung. Im November lud der Verband die Kirchenpflegenden sowie Mitarbeitende der drei Gemeinden Dornach, Arlesheim und Aesch zur Amtsträgertagung ein. Das Thema war „Die Reformation im Baselbiet“. Nach einem anregenden Vortrag wurde auch über zukünftige Veränderungsprozesse diskutiert.

KINDER UND JUGEND

Religionsunterricht

Weiterhin findet der Religionsunterricht an der Primarschule in Aesch und Pfeffingen ökumenisch in Halbklassen statt. Auch Kinder, die einer anderen Religion angehören bzw. konfessionslos sind, können am Religionsunterricht teilnehmen. In den Kleingruppen ist ein gutes Miteinander und ein Eingehen auf die einzelnen Kinder möglich. Die Religionslehrerpersonen gestalten ihren Unterricht kreativ und vielseitig. Sie engagieren sich zusätzlich in verschiedenen Projektwochen der Schulen und in der Vorbereitung und Durchführung der Familiengottesdienste.

Wahlfachkurse Oberstufe

Im ausserschulischen Unterricht fanden in der siebten Klasse der ökumenische Projekttag „Schöpfung bebauen und bewahren“ zusammen mit dem Ökozentrum Langenbruck statt. Im Ökumenischen Projekt der achten Klasse stand der Besuch in der Synagoge Basel und einer Moschee in Basel auf dem Programm. Die Auseinandersetzung mit anderen Religionen ist für die gesellschaftliche Verständigung ein wichtiger Beitrag.

Das gemeinsame Mittagessen im Restaurant "Soup and Chill" in Basel war ein weiteres Programmpunkt. Hier wird im Winter jeden Abend für Obdachlose ein warmes Nachtessen zubereitet. Die Jugendlichen erfahren so, dass es nicht allen Menschen nur gut geht. Die übrige Unterrichtszeit findet in Blöcken von drei Stunden an einem Mittwochnachmittag oder Samstagmorgen statt. Zum Unterricht gehören die Besuche von Gottesdiensten. Speziell sind die jugendgemäss gestalteten sechs „Jugendgottesdienste für Alle“ ein Angebot.

Konfirmationsunterricht

Die beiden Konfirmationsfeiern im April wurden wieder von den Jugendlichen mitgestaltet zu den Themen „Sport“ und „Klimakrise“. Erfreulicherweise haben sich 29 Jugendliche in diesem Jahr konfirmieren lassen. Mit den beiden neuen Gruppen ab August fand im Oktober ein Wochenende zum Thema „Vertrauen“ in Seelisberg statt.

Familiengottesdienste

Über das Jahr verteilt werden ökumenische Familiengottesdienste in Aesch und Pfeffingen gefeiert: zum Dreikönigstag, zum Schuljahresbeginn, zum Bettag, zum Martinstag, zum Ende des Kirchenjahres. Zusätzlich fand auch noch ein reformierter Familiengottesdienst zum Thema „Abendmahl“ statt. Alle Familiengottesdienste werden von den Religionslehrpersonen und Kindern aus den Primarschulen mitgestaltet. Die Kinder können so aktiv am Leben der Kirchgemeinde teilnehmen, bewusst einen Gottesdienst miterleben und mitgestalten.

Chinderfiir für Chli und Gross

Zur ökumenischen Chinderfiir für zwei- bis sechsjährige Kinder mit ihren Eltern wurde sechs Mal eingeladen. Mit Geschichten, Liedern, Gebeten, Basteln und nicht zuletzt mit dem beliebten Chilibär wird so ein erster spielerischer Zugang zum kirchlichen Leben geboten. Die Chinderfiir wird von einem Team von Freiwilligen mitgestaltet.

Singspiele

Gleich zwei Singspiele wurden in diesem Jahr generationenübergreifend aufgeführt: am Sommerfest „Der kleine Prinz“ und in der Adventszeit „Endlich Engel überall“, bei denen Kinder ab Schulalter mitmachen konnten. Beide Singspiele wurden gemeinsam mit dem Neuen Chor Aesch aufgeführt und eigens dafür geschrieben und komponiert. Beide Stücke beeindruckten in ihrer musikalischen und inhaltlichen Ausdruckskraft und machten den Kindern, die mitgespielt und mitgesungen haben, sichtlich Spass.

Sternsingen

Im Januar waren in Aesch und Pfeffingen in einer ökumenischen Aktion wieder viele Kinder als Sternsinger*innen unterwegs, um den Menschen den Segen für ein gutes Neues Jahr zu bringen. In Pfeffingen wurden rund Fr. 9'250.- gesammelt, in Aesch Fr. 13'055.-, die verschiedenen Hilfsprojekten im In- und Ausland zugute kommen.

Jugendgottesdienste für Alle

Die sechs Jugendgottesdienste werden mit Schüler*innen der zweiten Sekundarklassen sowie mit Konfirmand*innen vorbereitet und gestaltet und sind offen für die ganze Gemeinde. Die Jugendgottesdienste nehmen aktuelle Ereignisse und Themen auf, die die Jugendlichen ansprechen und verbinden diese Themen mit Inhalten der Bibel.

Jugendhaus

Jeweils am Donnerstagnachmittag und Abend arbeiten zwei Religionslehrer bzw. Jugendarbeiter der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde zu je 20 % im Jugendhaus. Das Jugendhaus wird gerade in dieser Zeit von einigen Jugendlichen aus dem Religions- und Konfirmandenunterricht rege besucht. Die Begegnungen hier sind lebensnah und die seelsorgerliche Qualität ist wertvoll. Kirchliche Jugendarbeit im öffentlichen Raum bedeutet, sehr niederschwellig für die Jugendlichen vor Ort da zu sein.

ERWACHSENE

Lesegruppe

Die Lesegruppe ist offen für alle, die gerne ein aktuelles Buch miteinander diskutieren möchte. Zunächst beschäftigte sich die Gruppe mit dem Buch „Jäger, Hirten, Kritiker“ vom Philosophen Richard David Precht, anschliessend ging es um das Wesen und den Sinn von Werten anhand des Buches vom Philosophen Andreas Urs Sommer mit dem provokativen Titel „Werte. Warum man sie braucht, obwohl es sie nicht gibt“.

Seniorenachmittage und Ausflüge

Zehn Nachmittage und zwei Ausflüge hat der Seniorenkreis miteinander verbracht: Zwei Nachmittage widmeten sich den beiden Jubiläen von Clara Schumann und Carl Spitteler. Ein philosophischer Stammtisch mit dem Thema schöne neue digitale Welt wurde nachgehört. Wir erfuhren von Noldi Läßle Unerwartetes über Karl May, erlebten im Film auf lustige Art, wie man aus einer einengenden Orthodoxie in die Freiheit gelangen kann. Wir besuchten in Erzählungen den Tessin und in barocken Himmeln Oberschwaben. Zudem liessen wir uns durch Marlys Meister mit grossartigen Bildern vom Winter in Island verzaubern. Unter kundiger Führung von Noldi Läßle erlebten wir Orchideen, Mammutbäume und Birken im Arboretum in Lilienthal. Gemeinsam besuchten wir die interessante Ausstellung „Fake News“ in Lenzburg. Wieder feierten wir zusammen eine besinnliche Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren.

55plus

Wandergruppe

Auch in diesem Jahr wanderten wir unfallfrei, doch das Wetter war den Wanderern nicht hold. Das Motto des Wander-Rückblickes ist Regenschirm, Schnee und Hitze. Die Juliwanderung wurde wegen Hitze abgesagt, das erste Mal seit mehr als 20 Jahren. Die Augustwanderung führte uns an die kühlen Bonfol Weiher. Viermal wanderten wir im Regen und einmal in Schnee und Nebelschwaden. Die unvergesslichste Wanderung aller Zeiten wird die Aprilwanderung bleiben, wir stampften bei strahlender Sonne mehrere Stunden im tiefverschneiten Jura und erreichten unser Ziel, den Lac de Gruyère nur mit einem hilfreichen Gross-Taxi.

Das **Morgensingen zum Wochenbeginn** erfreute sich auch in diesem Jahr grosser Beliebtheit. Mit musikalischem Geschick ist es der langjährigen Leiterin wiederum gelungen, die Sängerinnen und Sänger zu begeistern.

Auch das **Jassen in der Mühle** an jedem zweiten Dienstag fand weiterhin Interessierte.

Der 2018 begonnene **Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger** am Donnerstagmorgen wird rege besucht.

Besucherteam

Wieder wurden über 60 Briefe an die 75-jährigen verschickt und über 100 Jubilarinnen und Jubilare besucht. Wie jedes Jahr erlebten die Frauen des Besucherteams bei ihren Geburtstags- und Hochzeitsjubiläums-Besuchen viel Interessantes. Sie gingen befriedigt nach Hause, wenn sie durch ihren Einsatz und mit dem kleinen Geschenk mit schöner Karte von der Kirchgemeinde Freude bereiten durften. Sie konnten jedoch auch gut damit umgehen, wenn

sie mit mehr Zurückhaltung empfangen wurden. Ihrem grossen Engagement gebührt ein herzlicher Dank.

Seniorenferien

41 Senioren und Seniorinnen erfreuten sich im September unter der bekannten erfahrenen Leitung an einer traumhaften Ferienwoche in Flims. Es wurden Ausflüge an den türkisblauen Caumasee angeboten, eine Kutschenfahrt nach Conn und eine kleine Wanderung bis zur Plattform Il Spir, welche in die Rheinschlucht hinein ragt und dadurch einen weiten atemberaubenden Blick auf den Fluss frei gibt. Eine Stadtbesichtigung in Chur und sowie eine Besichtigung in der Destillaria Candinas in Surrein haben diese wunderbare Ferienwoche abgerundet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Dabeigewesenen und an Beatrice David; sie gehörte in diesem Jahr neu zum Leitungsteam und hat sich bestens integriert.

Natürlich kam auch das Gesellige nicht zu kurz, die grosszügige Hotellobby und die Hotelbar luden förmlich dazu ein. Wir freuen uns jetzt schon auf die kommende Seniorenferienwoche, welche wieder in unmittelbarer Seenähe stattfinden wird.

mitenand-ässe

Auch 2019 war wieder ein erfolgreiches Jahr. Mit zwei engagierten Teams wurden jeweils für ca. 30 bis 40 Personen gute Menus zubereitet. Die abwechslungsreichen Mittagessen kamen bei den Besuchern und Besucherinnen sehr gut an.

MUSIK

Aescher Konzertabende

Dank Sponsorenbeiträgen und Kollekten konnten wir von Januar bis März wieder drei Konzerte mit grösseren Ensembles anbieten: das Duo Terragni/Sarasin, dann das Sonos Quartett und schliesslich Klezmer Pauwau. Die Konzertabende werden immer bekannter, das Stammpublikum wächst zusehends. Dadurch dass wir keinen Eintritt verlangen, ist es für jede und jeden möglich, die Konzerte zu besuchen.

Neuer Chor Aesch

Im Frühjahr gestaltete der Chor einen Gottesdienst mit irischen Liedern mit.

Zum 75-Jahr-Jubiläum der Kirche führte er am Sommerfest „Der kleine Prinz“ als Singspiel auf mit eigens dafür komponierten Liedern zusammen mit einem Adhoc-Kinderchor. Ebenfalls wirkte der Chor beim Sommerfestgottesdienst zum Abschied von Pfarrer Adrian Diethelm mit. Im November gestaltete er zum „Tag der offenen Kirche“ eine meditative Feier mit. Das Weihnachtsspiel „Endlich Engel überall“ ebenfalls gemeinsam mit einem Adhoc-Kinderchor wurde im Dezember wieder zwei Mal aufgeführt. Zur Vorbereitung verbrachte der Chor ein Probewochenende im November in Bernau im Schwarzwald.

Das Programm überrascht immer wieder aufs Neue durch seine Originalität und Individualität.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Atempause

Die monatlich stattfindende Atempause, eine halbe Stunde mit Text, Musik und stillen Momenten an einem Donnerstagabend in der Kirche wurde weitergeführt. Ein Vorbereitungsteam bereitet die kleine Feier vor, die z.B. zur Jahreslosung, zu den verschiedenen Jahreszeiten oder kirchlichen Festen Bezug nimmt.

Taizéfeiern in Pfeffingen

Die vier ökumenischen Taizefeiern in Pfeffingen werden abwechselnd am Sonntagmorgen bzw. Sonntagabend anstelle eines Gottesdienstes angeboten mit meditativen Liedern und Musik im Wechsel mit biblischen Texten und kurzen Besinnungen.

Liturgiegruppe

Die Liturgiegruppe hat im Sommer und im Herbst einen Gottesdienst gestaltet, in dem sie Themen oder Symbole jeweils sehr kreativ und aussagekräftig umsetzen.

Ökumenische Gruppe Aesch

Zusammen mit der ökumenischen Gruppe Aesch wurden die Gottesdienste am Einheitssonntag und am Pfingstsonntag mit gehaltvollen zeitkritischen Texten der Gruppe gestaltet. Als Zeichen der Ökumene und dem Respekt vor der jeweils anderen Tradition fand in der Reformierten Kirche im Januar eine Eucharistiefeier statt und an Pfingsten in der Katholischen Kirche ein Abendmahl.

Der ökumenische Gottesdienst zur Eröffnung des Rebensonntags im Juni fand wieder gemeinsam mit den Rebleuten im Steigrüebli oberhalb der Klus statt.

Ökumenische Weltgebetstagsgruppe

Die ökumenisch gestaltete Feier zum Weltgebetstag nach einer Liturgie aus Slowenien wurde von einer Gruppe von Frauen sorgfältig vorbereitet und kreativ umgesetzt. Die Gruppe gestaltete nicht nur die Feier, sondern war auch noch für das anschliessende Essen im Steinackerhaus besorgt.

BESONDERE AKTIONEN

Sommerfest

Zum vierten Mal fand das zweitägige Sommerfest im Juni statt. Es stand im Zeichen des 75-Jahr-Jubiläums der Reformierten Kirche Aesch. Über die Geschichte der Kirche informierte eine Broschüre und eine Bilderausstellung. An den beiden Tagen konnten zahlreiche Produktionen von Chören und Musikgruppen genossen werden. Es gab Spiele für Kinder und Verköstigung für alle. So war ein fröhliches Miteinander möglich. Im grossen musikalischen Festgottesdienst am Sonntag wurde Pfarrer Adrian Diethelm verabschiedet, der Ende Juni pensioniert wurde. Dank der grossartigen Arbeit des Organisationskomitees und der vielen Freiwilligen, die im Einsatz waren, konnte ein Erlös von Fr. 17'000.- erzielt werden, der den Jugendverbänden zugute kommt.

Solidaritätessen

Das Solidaritätessen mit indischem Touch erfreute sich wiederum zahlreicher Gäste. Das Rahmenprogramm gestalteten die Kinder der Musikschule Aesch-Pfeffingen sowie eine Tänzerin und ein Tänzer, welche uns mit indischen Tänzen in ihren Bann zogen. Auch bekamen alle Gäste vorgeführt, wie man richtig in einen Sari gekleidet wird.

Die erneut grosse Anzahl von rund 100 Gästen konnte sich nach der offiziellen Vorstellung des Projektes am köstlichen Dessertbuffet verweilen, welches wie immer vom Reformierten Frauenverein Aesch-Pfeffingen so richtig schmackhaft gemacht wurde. Dem Projekt Foundation Assam Bengal Navigation konnten Fr. 3'500.- überwiesen werden.

Tag der offenen Kirche zum 75-Jahr-Jubiläum

Am Reformationswochenende im November gab es anlässlich des Kirchenjubiläums einen Tag der offenen Kirche. Unter Mitarbeit der Religionslehrpersonen und der Organistin gab es biblische Geschichten für Kinder und Erwachsene veranschaulicht mit Schwarzenberger Figuren, sowie eine Orgeleinführung. Anschliessend Geschichten rund um die Kirche und eine meditative Feier mit dem Neuen Chor Aesch.

Ökumenische Flüchtlingsbetreuung

Die ökumenische Flüchtlingsbetreuungsgruppe bot Deutschkurse an und unterstützt die Flüchtlinge in ihrer Alltagsbewältigung.

Ökumenischer Rosenverkauf

Im Rahmen der Brot-für-alle/Fastenopfer-Kampagne in der Passionszeit wurden Rosen auf dem Zentrumsplatz in Aesch von Mitgliedern der beiden Kirchgemeinden verkauft. Der Erlös von mehr als Fr. 3'000.- kam den Projekten der Kampagne zugute.

Kaffeestube am Aescher Weihnachtsmarkt

Erneut fand am Weihnachtsmarkt im Pfarrhof der katholischen Kirchgemeinde die sehr beliebte ökumenische Kaffeestube mit katholischen und reformierten Helferinnen und Helfern statt.

FREIWILLIGE

Am 8. Februar 2019 fand der Dankes Anlass für die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Jahres 2018 statt. Der Schriftsteller und Flurnamenforscher Markus Ramseier las aus seinen Mundartgeschichten, verbunden mit Informationen zu den darin vorkommenden Flurnamen. Musikalisch wurde die Lesung umrahmt von Luzian Jenny am Akkordeon. Ein Apéro riche rundete den Anlass ab.

Unsere Kirchgemeinde konnte auch in diesem Jahr auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer zählen, die regelmässig oder auf Abruf (z.B. Sommerfest) verschiedene Projekte tatkräftig unterstützten.

FRAUENVEREIN

Der Reformierte Frauenverein Aesch-Pfeffingen darf auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Die monatlichen Anlässe sind beliebt und stets gut besucht. Ein besonderes Ereignis war im Juni nebst der Betreuung der Kaffeestube am Sommerfest die Einweihung der zwei vom Frauenverein gestifteten Bänkli auf dem Spielplatz vor der Kirche.

Der Bazar am 22. November war ein grosser Erfolg. Der Erlös von über Fr. 11'000.- kam vollumfänglich gemeinnützigen Organisationen zugute.

Nebst den kreativen Angeboten des Frauenvereins ist das soziale Engagement und die Betreuung der Ludothek und der Brockenstube nicht zu vergessen. Leider muss die Brockenstube auf Ende Juni 2020 geschlossen werden.

Zwischen der Leitung des Frauenvereins und dem Kirchenpflegepräsidenten findet ein regelmässiger Austausch statt. Die Kirchenpflege freut sich über die gute Zusammenarbeit.

Die Kirchenpflege, im Juni 2020